

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOtt redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grießbach, Michael Gottlieb Eisenach, 1744

VD18 90822749

Gebeth am Festtage der Himmelfahrt Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis 2-1-14) 160-60-7.

ten

nug erlofet. Deffen jum Wahr: teig ausfegen, und ein neuer Guß. beschüße und erhalte fie wider

Gebeth aufs Beil. Offer: feft. teig werden. Silff auch, daß mir Mir dancten dir, DErr JE- der Luferfiehung unferer verftorfu Chrifte, du bochgelobter benenleiber, die am jungften La: Fürft bes Lebens, bag bu bich ge in Krafft beiner Auferfiebung felbft aus Chriftlicher Liebe fur wieder berfur tommen foller, geund in ben Tob gegeben, und bei-troff und in freudiger Soffnung nen himmlischen Bater jur Ber erwarten, und ferner mit Leib febnung für unfere Cunden auf. und Geel ju dir in bas Reich beis Beopfert haft; baburch bu une ner ewigen himmlischen Glorie bon der Gewalt bes Todes, Teu- und Berrlichkeit eingeben, Amen. fels und ber emigen Berdamm- Gebeth am Sefftage der Sima

melfabrt Chriffi. deichen, du als der Hertog des Les DErr ICEU Christe, du bens und Todes Tod, am dritten ewiger GOttes Cohn, der Sage bein Saupt empor gehoben, bu bift um unfert willen vom biff wieder auferffanden, und himmel tommen, und haft bich baft Gerechtigteit, Unschuld und geniedriget bis jum Tobe am ewiges leben berfur gebracht. Erens, und auch um unfert wil-Bir bitten bich, verleihe Gnabe, len biff wieder gen Simmel gelind wircte durch beinen Beiligen fahren, und halt dich gefest gur Beiff in uns, bag wir beines To- rechten Sand beines Baters in des und Auferstehung uns von die Poffeg der himmlischen Glo-Bergen troffen und freuen, unfer rie, Dajeftat und Berrlichkeit, Gewiffen damit ftillen, und alle da dir gegeben worden ein Nab-Lodes Furcht überwinden. Laß me, welcher ift über alle Nahmen, ung auch beine Auferstehung eine und alle Gewalt im Simmel und Urfach und Anreigung fenn gu auf Erden. Wir bitten bich von Buten Bercfen und Fruchten der gangem Bergen, mache uns beis Berechtigkeit, daß wir als dein ner himmelfahrt theilhafftig, Bolet nach beinem Sieg dir daß wir auch in Himmel tomwilliglich opfern im heiligen men, dazu bu und den Weg bereis Schmuck. Silff, daß wir der tet haft, und wir in beinem Reich Sunden taglich absterben, ben sepn und bleiben mogen ewiglich. alten Abam mit feinen Luften und Gib Gaben ben Menfchen, fende Begierden in und creutigen und beinen Beiligen Geiff, gib Serr tobten, hergegen geifflich aufers bein Wort mit groffen Schaaren fteben, und in der Gerechtigkeit Evangeliffen, fammle durch die Buleben anfahen, in einem neuen Predigt bes Evangelii dir eine Leben wandeln, den alten Sauer- Rirche bier auf Erden, regiere,

(e) 2

ir bes

åren.

1 haft

was

Bein

und

frey

bren

Eju!

BDto

Well

men

tigen

olche bels

Gen

rBigi

und

erben

Bib

wit den,

MIID

ach,

rBett

eubis

liche

una unb

17,10 euß,

nden

bors

beis

edula

einst

olsen en in

Bons

beth